

HOLLENSTEDT PLÄNE FÜR DEN ORTSKERN

Kaufhaus Kück baut eine Nummer kleiner

HOLLENSTEDT - Für Hollenstedt zeichnet sich eine Lösung für den Ortskern ab. Christian Mausolf, Inhaber des Kaufhauses Kück muss, wie berichtet, ausziehen. Der „hässliche Kasten“, wie das Gebäude, in dem Kück untergebracht ist, in Hollenstedt genannt wird, ist rund 40 Jahre alt. Inhaber Olaf Weber will es abreißen. Jetzt bestätigte Mausolf Pläne, eine verkleinerte Version seines Kaufhauses Kück auf die Am Stinnberg gelegene „Apfelwiese“ bauen zu wollen. Damit wäre der

Weg frei für einen Penny-Markt-Neubau statt des jetzigen Kaufhaus-Kastens. Kück würde dem Ort erhalten bleiben.

Mausolf: „Ich stehe gerade mit der Volksbank in Verhandlung. Ihr gehört die Apfelwiese.“ Die Signale von der Volksbank seien zwar positiv, man müsse sich allerdings noch über den Grundstückspreis einigen. Mitmieter in dem jetzigen Kück-Gebäude ist der Penny-Markt, und der will vergrößern. Weber seinerseits steht mit der Gemeinde in Ver-

handlung, wohin er den vergrößerten Penny-Markt bauen kann.

Mausolf plant auf dem rund 1350 Quadratmeter großen Apfelwiese-Grundstück ein Kaufhaus mit 600 Quadratmeter Verkaufsfläche. Er will sich von jetzt zwei Etagen auf eine Etage Ladenfläche verkleinern. In dem Gebäude, so der Unternehmer, hätten dann noch zwei bis drei Ladenlokale Platz. Mausolf: „Ich dachte an einen Friseur, ein Reisebüro oder einen Optiker.“ Interessenten dafür gebe es bereits,

so Mausolf. Weber: „Das Konzept, das Herr Mausolf da erarbeitet hat, würde Sinn machen.“

Am Montag gab es ein Treffen zwischen Weber und Mitgliedern des Hollenstedter Gemeinderates. „Das Gespräch war vernünftig und sachlich, und wir haben uns auf einen Fahrplan geeinigt.“ Auf der Seite, wo jetzt Kück ist, soll ein Rotklinker-Giebelhaus gebaut werden, und Penny bekommt einen größeren Markt auf der hinteren Seite des Grundstücks. (raw)

Harburger Rundschau 26.4.07